

Bekanntmachung, Verhandlungsverfahren/freihändige Vergabe mit öffentlichem Teilnahmewettbewerb

1) Vergabe- und Zuschlagsstelle:

Stellwerk 18 GmbH
Bahnhofstraße 5
83022 Rosenheim

Ansprechpartner:

Herr Thomas Bugl
Königstr. 24
83022 Rosenheim
Tel. +49 8031-365-1100
E-Mail: stellwerk18@rosenheim.de

Herr Richard Weißenbacher
Wittelsbacherstr. 53
83022 Rosenheim
Tel. 08031/392 1019
E-Mail: stellwerk@lra-rosenheim.de

2) Verfahrensart:

Verhandlungsverfahren/freihändige Vergabe mit öffentlichem Teilnahmewettbewerb

3) Form, in der Teilnahmeanträge einzureichen sind:

schriftlich, auf dem Postweg oder direkt

4) Art und Umfang der Leistung:

Angeboten wird die Bewirtschaftung der gastronomischen Einrichtung des Digitalen Gründerzentrum Rosenheim Stellwerk 18 GmbH auf Grundlage eines Pachtvertrages. Die Kapazität der Küche und des Speisesaals ist auf 300VE/Tag begrenzt. Erwartet wird der Betrieb einer gastronomischen Einrichtung für die Frühstücks-, Mittags-, Zwischen- und Abendverpflegung sowie Cateringleistungen im Rahmen des Konferenz- und Veranstaltungsservices. Eine Küche kann bei Bedarf bereitgestellt werden.

Ort der Leistungserbringung:

Räumlichkeiten der gastronomischen Einrichtung in der
Eduard-Rüber-Straße 7,
83022 Rosenheim

5) Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose:

entfällt

6) Zulassung von Nebenangeboten:

nein

7) Ausführungsfrist

Vertragsbeginn: 01. September 2018
Vertragsdauer: 5 Jahre

8) Stelle, an die der schriftliche Teilnahmeantrag zu richten ist:

Ausschließlich an die folgende Anschrift:

Stellwerk 18 GmbH
c/o Stadt Rosenheim, I
Königstr. 24
83022 Rosenheim

9) Teilnahmefrist:

07.03.2018

Frist für Bewerberfragen: 02.03.2018

10) die mit dem Teilnahmeantrag vorzulegenden Unterlagen, für die Beurteilung der Eignung (Fachkunde und Leistungsfähigkeit):

Nachweise/ ggf. Eigenerklärungen über:

Die mit dem Teilnahmeantrag vorzulegenden Unterlagen können digital unter folgender E-Mailadresse angefordert werden unter:

office@stellwerk18.de

11) Sonstiges:

Die ausschreibende Stelle behält sich vor, eine begrenzte Anzahl, aber mindestens drei Bewerber, zur Angebotsabgabe aufzufordern.

Es gilt deutsches Recht.

Das gesamte Verfahren wird in deutscher Sprache durchgeführt.